

April | 2024

Einblicke

Das Spendenmagazin der Stadtmission Nürnberg

Stadtmission
Nürnberg



**Kinder
stark machen**

Chancen für junge Menschen

Liebe Leser*innen,



es ist traurige Realität: Der schulische Erfolg von Mädchen und Jungen hängt leider immer noch allzu oft vom Elternhaus und ihrer sozialen Herkunft ab – die jüngste Pisa-Studie hat das wieder einmal belegt. Die Folge ist, dass viele Kinder früh durchs Raster fallen und ihnen Chancen verwehrt bleiben. In Nürnberg lebt etwa jedes vierte (!) Kind zwischen 0 und 15 Jahren von Sozialleistungen – eine beschämend hohe Zahl. Gute Startbedingungen sehen wahrlich anders aus.

Genau hier setzt unsere Arbeit an. Wir als Stadtmission Nürnberg unterstützen benachteiligte Kinder und Jugendliche mit passgenauen Förder-Angeboten: Unsere Pädagogen*innen helfen

Kindern und Jugendlichen bei den Hausaufgaben. Sie fördern Sprach- und Lesekompetenz und stärken so Persönlichkeit und Selbstwertgefühl der Kinder, damit der Übergang von der Grundschule an weiterführende Schulen und später in Ausbildung gelingt. In unseren Schulförderkursen bereiten wir Jugendliche auf die Abschlussprüfungen an Mittelschulen vor – und wir sind stolz darauf, dass das mit großem Erfolg gelingt.

Weil viele dieser Angebote aus unserem Bereich „Chancen für junge Menschen“ auch auf Spenden basieren, bitten wir Sie unter dem Motto „Kinder stark machen – Chancen für junge Menschen“ wieder um Ihre Unterstützung. Jeder Euro hilft uns, Kinder und Jugendliche stark für die Zukunft zu machen.

Wir freuen uns, wenn Sie uns dabei helfen, und danken allen, die das bereits getan haben! Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben von Herzen eine schöne Frühlingszeit!

Froh und zuversichtlich grüßt Sie
Ihr **Kai Stähler**, Vorstandsvorsitzender

Kinder stark machen – Chancen für junge Menschen

Die neueste Pisa-Studie ist schockierend. Schüler*innen in Deutschland schneiden so schlecht ab wie nie. Die Probleme liegen oft ganz woanders.

Zum Beispiel Ben (8.J.): Er besucht den Diana-Hort in Gibitzenhof. Dort ist er häufig erschöpft und schläft über seinen Hausaufgaben ein. Die Familie ist auf Sozialhilfe angewiesen und das Geld ist knapp. Ben hat zu Hause, in der kleinen Wohnung, keinen Rückzugsort. So findet er nur wenig Schlaf und kann dem Schulunterricht kaum noch folgen. Die Erzieher*innen helfen ihm, wo sie nur können. Sie sprechen mit Bens Eltern und suchen nach Lösungen. Nach und nach kehrt sein fröhliches Wesen zurück – er spielt wieder mit anderen Kindern und erledigt motiviert seine Hausaufgaben.

Derzeit begleiten wir in der Stadtmission über 400 benachteiligte Nürnberger Kinder und Jugendliche in eine bessere Zukunft. Wir stärken sie, schenken ihnen Zutrauen, Geborgenheit und Wertschätzung. Und das mit Erfolg: Die Kinder blühen auf, entdecken ihre Talente und werden selbstbewusster. Jugendliche finden trotz schlechter Ausgangslage eine Ausbildung und junge Erwachsene nehmen ihr Leben in die Hand.

»Sollten Sie bereits gespendet haben oder es noch vorhaben – herzlichen Dank dafür!«

Spendenkonto
IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG
Stichwort: Chancen



**Wollen auch Sie Menschen in Ihrer Umgebung unterstützen?
Haben Sie Fragen oder wollen sich unverbindlich informieren?**

Jochen Nußbaum, T. (0911) 35 05 - 108
Großspenden, Nachlässe, Stiftung HILFE IM LEBEN

Julia Altenberger, T. (0911) 35 05 - 239
Spendenbetreuung, Online-, Dauer-, Anlass-, Sach- und Unternehmensspenden,
Firmeneinsätze/Volunteering

spenden@stadtmission-nuernberg.de

»Viele Menschen spenden für die verschiedenen Arbeitsfelder der Stadtmission. Ihnen allen auch im Namen der von uns betreuten Menschen: Herzlichen Dank dafür!«

Musik macht Freu(n)de



Einen großen Scheck brachten Châu Báú Tang-Rupp von Allianz für Kinder in Bayern e. V. und Christine Braun von der Allianz-Geschäftsstelle in Nürnberg mit ins Martin-Luther-Haus. Dank der Geschäftsstelle, die bei einer Tagung Geld gesammelt hatte, und der Aufstockung durch Allianz für Kinder in Bayern e. V. kam die großzügige Summe von 5.000 € zustande. Damit wird das Musik-Projekt »Musik macht Freu(n)de« im Martin-Luther-Haus unterstützt.

Barfußpfad und mehr Musik

Die Überraschung im Martin-Luther-Haus war riesig: Die PSD-Bank spendet der Einrichtung 20.000 €. Die großzügige Unterstützung machte Christian Debebe, stellvertretender Bereichsleiter des Kinder- und Jugendhilfeverbands, sprachlos. Die Zuwendung der Nürnberger Direktbank ist eine der größten Einzelspenden im Rahmen der NN-Weihnachtsaktion »Freude für alle«. Mit dem Geld soll der langjährige Traum eines Barfußpfades erfüllt und das Musikangebot im Haus erweitert werden. Gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen bringt Musikpädagoge Christoph Gillich die verschiedensten Instrumente zum Klingen. Und stellt fest: »Klavier ist wieder stark im Kommen.« Dafür ist die PSD-Spende ein Segen. Wir danken dafür sehr herzlich!

Nürnberger Nordkurve spendet 15.000 €

Bei einem der ersten Heimspiele des 1. FC Nürnberg im neuen Jahr überreichte die Nürnberger Nordkurve der Ökumenischen Wärme-stube einen Scheck über 15.000 €. Noch im Stadion fand die symbolische Übergabe an Einrichtungsleiterin Manuela Bauer statt. Von dem Geld soll unter anderem ein Defibrillator angeschafft werden und auch neue Gartenbänke und -stühle.

Großzügige Unterstützung der Stadtmission

Die JOHANN BUNTE Bauunternehmung SE & Co. KG unterstützt die Arbeit der Stadtmission Nürnberg mit 7.500 €. So unterschiedlich die Betätigungsfelder der beiden Organisationen sind, so ähnlich sind sie sich doch im Kern. Die lange Tradition verbindet beide ebenso

Heute schon an Morgen denken

Seit 2007 unterstützt die **Stiftung HILFE IM LEBEN** die diakonische Arbeit der Stadtmission. Deren Stifter*innen investieren in ein solidarisches und chancengerechtes Lebensumfeld vor Ort. Über Generationen hinweg – denn das Stiftungsvermögen bleibt erhalten und kann so dauerhaft viel Gutes bewirken! Und: Zuwendungen an die **Stiftung HILFE IM LEBEN** sind frei von Schenkungs- bzw. Erbschaftsteuer!

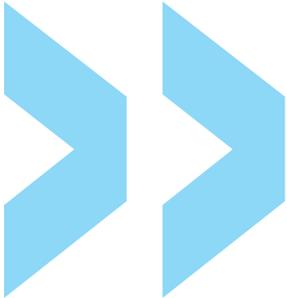
Ein aktuelles Interview mit dem Vorsitzenden unseres Stiftungsrates Michael Bammessel, ehemals Nürnberger Stadtdekan und Präsident der Diakonie Bayern, finden Sie unter www.stadtmission-nuernberg.de/aktuelles. Gerne senden oder mailen wir es Ihnen auch zu.

Ihr Ansprechpartner:

Jochen Nußbaum
Spender-/Fördererbetreuung /
Engagementberatung
T. (09 11) 35 05-108
jochen.nussbaum@stadtmission-nuernberg.de



Das sagen unsere Spender*innen:



»Mein Mann hatte dieses Jahr seinen 80. Geburtstag und statt Geschenken um Spenden gebeten. Wir dachten, die Stadtmission tut so viel Gutes in Nürnberg – da soll sie diese bekommen.«

»Vielen Dank für Ihre Arbeit, die wir mit unserem kleinen Beitrag unterstützen möchten. Alles Gute!«

Manfred-Roth-Stiftung hilft vielfältig

Die Manfred-Roth-Stiftung unterstützt uns gleich mehrfach: die Telefonseelsorge, ein neues Projekt des Arbeitskreises Resozialisierung sowie die Aktion »Erste Hilfe gegen Armut«. Sie alle erhalten eine großzügige Unterstützung der Stiftung.

Die Telefonseelsorge der Stadtmission Nürnberg ist für Menschen in seelischer Not rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr erreichbar. Dieses Angebot fördert die Manfred-Roth-Stiftung mit einer Spende von über 10.000 €, die Birgit Dier (Telefonseelsorge) und Jochen Nußbaum (Förderbetreuung) mit viel Freude entgegennehmen.

Die Stiftung fördert auch das neue Projekt des AK Resozialisierung. Hier setzt sich die Stadtmission Nürnberg für ehemalige Häftlinge ein, indem sie diese zum Beispiel

bei der Suche nach einer Wohnung oder einem Job unterstützt. Stiftungsvorstand Dr. Wilhelm Polster und Stiftungsrat Klaus Teichmann übergaben den Scheck in Höhe von 5.000 € am Fürther Unternehmenssitz von NORMA: »Ich bewundere das Engagement der Einrichtung sehr. Genau so was braucht unsere Gesellschaft«, kommentierte Dr. Wilhelm Polster bei der Übergabe.

Mit weiteren 5.000 € fördert die Stiftung die Aktion »Erste Hilfe gegen Armut«. Die Spende wird eingesetzt, um schnelle und unbürokratische Direkthilfe leisten zu können, berichtet Jochen Nußbaum von der Förderbetreuung der Stadtmission. »Wir bedanken uns ganz herzlich für die großzügige Spende und ganz besonders für die bereits seit Jahren bestehende Unterstützung!«

Du musst diesen Weg nicht alleine gehen! Selbst wenn du das gerade glaubst.

Psychische Erkrankungen müssen ernstgenommen und behandelt werden. Eine Möglichkeit, sich Hilfe zu suchen, ist die digitale Plattform »DigiSucht«. Aktuell beraten dort mehr als 500 Berater*innen von über 250 Suchtberatungsstellen aus ganz Deutschland.

Auch wir bei der Stadtmission arbeiten mit #DigiSucht und sind mit Suchtberatern*innen und Sozialpädagogen*innen aus unserem Suchthilfezentrum vertreten.

Sowohl Betroffene als auch Angehörige können sich hier kostenlos und anonym Hilfe suchen zu den Themen Alkohol, Cannabis und Glücksspiel.

Nach der Registrierung wird automatisch eine passende Beratungsstelle ausgesucht. In der Regel erhalten Hilfesuchende spätestens drei Werktage nach der Anfrage eine Rückmeldung. Je nach Beratungsstelle und eigenen Wünschen findet das Gespräch via Videocall, Chat/Nachricht oder auch persönlich statt.

Haben Sie selbst Probleme oder kennen Sie jemanden, der Hilfe benötigt? Dann ist das jetzt IHR Zeichen, Hilfe in Anspruch zu nehmen!



Impressum:

Herausgeberin: Stadtmission Nürnberg e. V. · Pirkheimerstraße 16 a · 90408 Nürnberg
Redaktion: Unternehmenskommunikation der Stadtmission · Ausgabe: April 2024 · Auflage: 8.000 Stck.
Gestaltung: www.muellertrawny.de · Fotos: Stadtmission Nürnberg, Christian Schwier-stock.adobe.com.